

Name: S ü e d a Y i l d i z
Studiengang und -fach: Bachelor Erziehungswissenschaft
Austauschjahr: SS2016
Gastuniversität: Keimyung University
Stadt: Daegu
Land: Südkorea

Aus Spam- und Datenschutzgründen wird die E-Mail-Adresse nicht im Internet veröffentlicht. Studierende der Universität Augsburg können diese auf Anfrage im Auslandsamt erhalten.

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Universität Augsburg wider. Für den Inhalt des Berichts ist der/die Verfasser/in verantwortlich. Das Akademische Auslandsamt behält sich vor, ggf. Änderungen vorzunehmen.

Während der Vorbereitung wurde jedem Studenten, der ein Semester an der Keimyung University verbringen wird, ein Buddy zugeteilt. In der Regel handelt es sich um Studenten, die entweder Englisch oder (in meinem Fall) Deutschkenntnisse haben, um die Kommunikation zu erleichtern. Da ich mich somit im Voraus mit meinem Buddy kennenlernen konnte, hat sie bei meiner Ankunft bereits auf mich gewartet und mir die ersten Tage in vielen Bereichen geholfen. Sei es das Einkaufen oder wie die Waschmaschine funktioniert oder aber auch die Gebäuden im Campus- ich bin Songyi wirklich dankbar dafür, dass ich meine ersten tage ohne mir Sorgen machen zu müssen verbringen konnte.

Ich wählte „International House“, da es für mich wichtig war, das Badezimmer nicht mit zu vielen Studenten zu teilen. Auch wenn es sich um die teuerste Option handelt bereue ich meine Entscheidung nicht, da auch unsere Zimmer um einiges größer waren und dies nur Vorteile mit sich brachte. Die Zimmer sind außer dem Bett, Schrank, und Tisch komplett leer, d.h. Kissen, Bettbezug, Decke usw. müssen entweder vor Ort gekauft oder mitgebracht werden. Es gibt ein Fitnesszimmer und insgesamt 10 Waschmaschinen, die alle im Untergeschoss gelagert sind, für die man für 20 Minuten 100₩ benötigt. Das Studentenwohnheim hält sich sehr streng an vorgegebene Regeln, z.B. muss man spätestens um 23 Uhr zurück sein. Wenn man aber einen netten Eindruck bei der Floormanagement hinterlässt, die jeden Tag um 23 Uhr zur Kontrolle kommt, kann es aber auch mal Ausnahmen geben.

Das Essen des Wohnheims ist leider nicht für Vegetarier oder Veganer geeignet, da die Gerichte Fleisch enthalten; nur in Ausnahmefällen kann man mehr essen als nur Reis und Kimchi. Ich habe deshalb die ersten Tage versucht, mich dort

zu ernähren. Mir wurde aber relativ früh klar, dass ich mich nicht 4 Monate nur von Reis ernähren kann und entschloss mich, die Situation noch vor der Bezahlung im International Office zu erläutern. Auf dem Campus gibt es mehr als nur eine Mensa, aber auch da sind die Optionen für Veganer und Vegetarier begrenzt.

Das Essen außerhalb des Campus ist relativ billig (5€ genügen vollkommen für eine Mahlzeit), jedoch ist Obst im Gegensatz zu Deutschland sehr teuer.

Die Universität ist sehr gastfreundlich, es gibt sogar Gebetsräume für die Austauschstudenten, die eine andere Religion haben und daher ihre eigenen Räume benötigen. Es ist möglich, Kurse zu allen dort angebotenen Studiengängen auf Englisch zu finden. Die Kommunikation mit Kommilitonen ist oft etwas schwierig, da die Mehrheit von Südkorea keine praktische Erfahrung mit anderen Sprachen hat und sich, aus Angst Fehler zu machen, davor fürchtet, auf Englisch zu sprechen. Sobald ich aber mit ihnen auf Koreanisch gesprochen habe ist meine Liste an koreanischen Freunden sehr rasch gewachsen.

Es gibt in Korea nicht nur abschließende Prüfungen, sondern gibt es neben den „Finalterms“ und den Projekten während des Semesters noch sogenannte „Midterms“, wodurch das Semester wieder in zwei Hälften aufgeteilt wird und das Lernen um einiges erleichtert wird. Es ist nicht Pflicht, an den angebotenen Koreanisch-Kursen teilzunehmen. Falls ihr die Sprache jedoch lernen wollt empfehle ich euch, das Alphabet als auch einfache Sätze wie „Hallo“ oder „Ich heiße“ im Voraus zu lernen um nicht im ersten Level eingestuft zu werden, wo man leider nicht viel lernen kann. In den Level zwei bis vier kann man jedoch sehr viel lernen und kommt auch viel schneller mit dem Stoff voran.

Nun noch allgemeine Informationen unabhängig von der Universität:

Daegu ist die drittgrößte Stadt in Korea, die im Sommer gleichzeitig in ganz Korea die heißeste Stadt ist, und ist (KTX*) nur ca. 45 Minuten von Busan, der zweitgrößten Stadt, entfernt.

Das gemeinsame Essen und zum Unterhalten in ein Café gehen ist Teil der koreanischen Kultur, deshalb gibt es überall viele Restaurants und Cafés mit sogar unterschiedlichen Konzepten (Hello Kitty Café, Monster Café, Cat Café, ...). In Downtown gibt es in Daegu eine verzweigte Einkaufsstraße mit vielen Shops und auch Clubs, wo man alles finden kann, was man benötigt.

Die Menschen sind in ganz Korea sehr freundlich und hilfsbereit und freuen sich sehr, wenn versucht wird, mit ihnen auf Koreanisch zu kommunizieren. Wegen einem geringeren Touristenanteil passiert es vor allem in Daegu oft, dass man im Vorbeigehen auffällig angeschaut wird. Dies sollte nicht negativ gedeutet werden, denn es hängt damit zusammen, dass sie nicht oft Menschen aus unterschiedlichen Ländern außerhalb des Fernsehers sehen und wir ihnen somit interessant vorkommen- oft wurde ich sogar gebeten, ein Foto mit ihnen aufzunehmen.

Bus oder Zug?*

Es wäre traurig, ein anderes Land zu besuchen, aber nicht zu reisen. Korea hat viele Städte mit wunderschönen Landschaften, die man zumindest mit kurzen Reisen über das Wochenende sehen sollte. Die Verbindungen sind sehr gut, ich kann mich nicht daran erinnern, dass mein Bus oder Zug spät kam oder mehr als zwei Minuten später als geplant meine Haltestelle erreichte. Die Dauer und Preise der Fahrt unterscheiden sich natürlich, abhängig davon, welche der unterschiedlichen Optionen ihr wählt. Ein Beispiel:

Eine der längsten Strecken ist die Strecke zwischen Seoul und Daegu:

- KTX (Zug): ca. 2 Stunden, ~ 40000₩
- Bus: 3 Stunden 15-30 Minuten, ~25000₩ (Express/normal unterscheidet sich)
- Mugunghwa (Zug): ca. 4 Stunden, ~21000₩

Hilfreiche Apps:

- Kakaotalk
Eine App für das Kommunizieren, habe keine Person getroffen die kein Kakaotalk hatte (ähnlich wie Whatsapp)
- Subway Korea
- Subway Karte von Seoul. Haltestellen, Fahrzeiten, Distanz etc. werden alle angezeigt. Funktioniert einwandfrei auch ohne Internet
- Daegu Metro Map
Leider werden nur 2 Linien angezeigt, die 3. Linie habe ich aber insgesamt nur 3-mal benötigt.
- Naver Map
Viel detaillierter als Google Maps, alle Details mit den Subway Exits usw. werden angezeigt, man kann der App vollkommen vertrauen

Ich habe Südkorea mit unglaublichen Erfahrungen verlassen und denke mit einem Lächeln an die schöne Zeit zurück- wenn es möglich wäre würde ich sofort für noch ein Semester nach Daegu reisen wollen. Es sind seit meiner Rückreise noch nicht einmal zwei Wochen verstrichen und ich vermisse Südkorea jetzt schon. Zuletzt kann ich nur noch sagen:

Liebe interessierte Person- verliere keine Zeit mehr. Schreibe bitte deine Bewerbung ohne noch weiter nachzudenken denn auch wenn ich noch 10 weitere Seiten schreiben würde ist es unmöglich, meine Emotionen und Erlebnisse zu erläutern- man muss es einfach selbst erleben.